Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **83 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktuell – Actualités

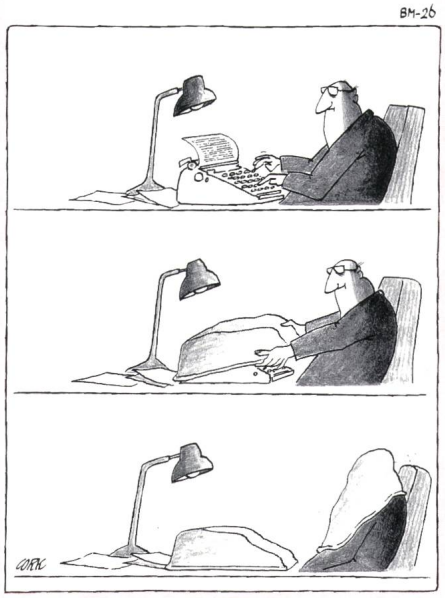
Firmen und Märkte
Entreprises et marchés

Warc 92

Am 3. März ist in Torremolinos, Spanien, die vierwöchige Warc 92 (World Administrative Radio Conference) zu Ende gegangen. 1440 Delegierte aus 127 Ländern haben wichtige globale Übereinkünfte erzielt, so etwa bei der Erweiterung des Kurzwellen-Rundfunks um 790 kHz, bei der Ermöglichung der Low Earth-Orbit-Satelliten-Kommunikation, der zukünftigen öffentlichen landgestützten Telekommunikation, der öffentlichen Kommunikation mit Flugzeugen, der Mobilkommunikation usw. Trotzdem sind viele Fragen offen geblieben, und viele lokale Gegebenheiten wurden mittels Zusätzen und Fussnoten erledigt.

CD-Qualität vom Radio

Im nächsten Monat ist es soweit: Rund 700000 Abonnenten, vorwiegend in den Grossräumen Basel, Bern, Lausanne, Luzern, Thun und Zürich, können über ihr Kabelnetz Digit Super Radio empfangen. Damit wird ab Ende Mai auf breiter Ebene Radiohören in Compact-Disc-Qualität möglich. Mit Digit Super Radio (DSR) bietet die PTT den Kabelnetzbetreibern elf inländische und fünf ausländische Radioprogramme zur Weiterverbreitung an. Die Programmauswahl reicht von leichter und ernster klassischer Musik bis zur Pop-Musik und zu den Nachrichtenprogrammen. Letztere werden vornehmlich deutsch, französisch, italienisch und englisch moderiert. DSR unterscheidet sich vom herkömmlichen UKW vor allem durch die Empfangsqualität. Namentlich die drei bereits digital produzierten SRG-Programme Light, Classic und International stehen der CD qualitativ in nichts nach, und auch die anderen in Studioqualität digital übertragenen Programme weisen eine wesentlich höhere Dynamik als UKW auf. Für den digitalen Radioempfang ist ein sogenannter durchstimmbarer DSR-Empfänger nötig, der an eine digitaltaugliche Kabel-Antennen-Steckdose anzuschliessen ist. DSR-Geräte werden gegenwärtig von den Firmen Denon, Grundig, Philips, Technisat und Telefunken angeboten. Wesentliches Merkmal der DSR-Geräte ist die Programmarten-Kennung; mit dem Apparat können verschiedene Programmarten wie etwa Klassik, Pop oder Nachrichten mit einfachem Tastendruck abgerufen werden. Einfachere DSR-Geräte kosten rund 900, Luxusausführungen über 1500 Franken.



Negative Zahlen aus der Schweiz und aus Deutschland

Der SAP rechnet mit schwierigen Zeiten für den Markt der passiven Bauelemente. Wie der Schweizer Automatik Pool (SAP) berichtet, mussten seine Mitglieder, welche rund 80% des Passiv-Bauelemente-Marktes (1991 knapp 200 Mio. sFr.) abdecken, für das Jahr 1990 eine rückläufige Entwicklung von fast 10% hinnehmen, und die Befürchtungen eines negativen Trends setzen sich 1991 mit −12% weiter fort. Auch im 1. Quartal 1992 war keine Trendumkehr zu verspüren. Die zurzeit feststellbare Konzentration bei den Anbietern und den zusätzlich auf den Markt drängenden neuen Distributoren haben laut SAP-Mitteilung nicht nur positive Aspekte. Es scheine, dass der Bauelementebranche eine Strukturbereinigung noch bevorstehe. Überkapazitäten in der Produktion müssten mit Sicherheit abgebaut werden.

Laut Zentralverband Elektrotechnik und Elektronik (ZVEI) zeigte im Februar der Halbleiter-Umsatz in Deutschland erstmals seit 20 Monaten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahresmonaten lag der Februarwert um 1% niedriger, nach jeweils +3% im Januar und +5% im Dezember. Der Umsatz lag auch kumulativ in den beiden ersten Monaten des Jahres mit −2% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Das Book-Bill-Ratio, ein Indikator für den Trendverlauf, liegt im Februar weiterhin über 1,00, dabei jedoch nunmehr unter dem deutlich verbesserten entsprechenden Vergleichswert von Gesamteuropa.

Mit Beginn des neuen Jahres messen sich die Wachstumswerte an den gegenüber 1990 deutlich höheren 91er Werten. Insbesondere der Nachfrageschub durch die Öffnung der neuen Bundesländer im ersten Halbjahr 91 ist eine hohe Messlatte. Der stabile Auftragseingang und die Verbesserung der Nachfragesituation für Gesamteuropa unterstützen jedoch weiterhin die Erwartung, dass dieses Niveau für das Jahr 1992 gehalten, wenn nicht sogar leicht gesteigert werden kann.

Geschäft mit Satellitenkommunikation

Die Sirnacher Firma Walter-Electronic AG hat ihr Angebot auf mobile Satelliten-Terminals Inmarsat A (Telefon) und Inmarsat C (Telex) erweitert. Das Satelliten-Terminal Inmarsat A ist ein mobiles Kommunikationsmittel, das zwischen zwei beliebigen Punkten auf der Erde Verbindungen erlaubt. Der Einsatz kann als Telefon/Fax oder als Telex erfolgen. Die Verbindungen werden über das Satellitennetz von Inmarsat aufgebaut. Das Terminal leistet in der Schiffahrt, bei Katastropheneinsätzen, Unruhen und in entlegenen Gebieten ohne herkömmliche Kommunikation wertvolle Dienste. Es erlaubte zum Beispiel Peter Arnett vom CNN die aktuelle Berichterstattung aus dem Golf-Kriegsgebiet. Gemäss Geschäftsführer Hp. Walter bietet seine Firma auch GPS- und Navigationssysteme mit Positionsanzeige für Fahrzeugflotteneinsatz und Leitsysteme für Landanwendungen und Schiffahrt an. Das Global Positioning System funktioniert weltweit mit einer Genauigkeit von 50 m.

Merlin Gerin übernimmt Feller

Die französische Merlin Gerin hat eine Mehrheitsbeteiligung an der Feller AG, Horgen, erworben. Feller, ein bekannter Name in der Installationsbranche, beschäftigt 520 Mitarbeiter und realisierte im Jahre 1991 einen Umsatz von 95 Mio. Franken. Merlin Gerin hat seinen Hauptsitz in Grenoble, beschäftigt 34000 Mitarbeiter und erreichte 1991 einen Umsatz von 20,6 Milliarden fFr. Mit der Unterstützung von Merlin Gerin will Feller ihre Marktposition technisch und kommerziell ausbauen.

Partnerschaft von Control Data und NEC

Der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Control Data Corporation (CDC) und dem japanischen Computerhersteller NEC ist eine neue Runde im vielseitigen Spiel um Allianzen im Computergeschäft. CDC übernimmt gemäss diesem Abkommen den Vertrieb des NEC SX-3 Supercomputers für den europäischen und nordamerikanischen Markt. In die Ehe will CDC seine Erfahrungen und Lösungen als System-Integrator sowie seine Marktkenntnisse in den Zielmärkten Auto- und Luftfahrt-Industrie einbringen.

Honeywell verlegt Hauptsitz nach Wallisellen

Seit der Gründung der Honeywell AG (Schweiz) im Jahre 1947 war das in den Bereichen Sensorik, Gebäude- und Industrie-Automation spezialisierte Unternehmen in Zürich ansässig. Die fehlenden Expansionsmöglichkeiten am heutigen Standort haben das Unternehmen bewogen, auf den 1. Oktober 1992 mit seinen 140 Mitarbeitern des Hauptsitzes und der Verkaufsniederlassung Zürich ins neu erstellte Handelszentrum Wallisellen umzusiedeln. Weitere Verkaufs- und Serviceniederlassungen befinden sich in Ostermundigen, Basel, Biel, Genf, Lugano, Suhr und Walenstadt. Seit über 30 Jahren betreibt das Unternehmen zudem in Wallisellen ein europäisches Training-Center für Kunden und Mitarbeiter aus der Gebäudeautomation.

SQS-Zertifikat für die NCR (Schweiz)

Die NCR (Schweiz) hat europaweit als erstes Computerunternehmen die ISO-Zertifizierung ISO 9001 /EN 29000 für die gesamte Firma erreicht. Das Zertifikat ist eine Bestätigung dafür, dass das Qualitätssicherungssystem von NCR (Schweiz) den europäischen Normen für Qualitäts-Management und Qualitätssysteme genügt. In nur einem Jahr wurde für die gesamte Firma mit knapp 2000 Mitarbeitern, fünf Hauptstandorten und neun Niederlassungen ein integrales System aufgebaut, das zum Teil über die Anforderungen der ISO-Norm hinausgeht. Sämtliche Kunden-Leistungen sind darin abgedeckt: Softwareentwicklung, Dienstleistungen samt Kundenservice, Schulung und Produktion.

Technik und Wissenschaft
Technique et sciences

Schweizerisches Informationszentrum für Technische Regeln

Die Bildung des europäischen Binnenmarktes hat rasche Änderungen der sogenannten Technischen Regeln zur Folge. Der Bund hat deshalb der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) ein Mandat zur Errichtung einer Auskunftsstelle für solche Regeln erteilt. Das Schweizerische Informationszentrum für technische Regeln (Switec) hat 1991 seine Tätigkeit aufgenommen. Sein Leistungsangebot umfasst:

- die Erteilung von Auskünften zu technischen Normen und technischen Vorschriften (Gesetze und Verordungen mit technischem Inhalt) des In- und Auslandes. Switec vermittelt die entsprechenden Dokumente, indem sie die Interessenten an die entsprechenden Fachnormenbereiche (z.B. SNV selbst, SEV, SIA) weiterleitet.
- die Errichtung und den Unterhalt eines Datenbanksystems mit bibliographischen Daten der nationalen Vorschriften und Normen sowie die Sicherung der Kommunikation mit entsprechenden externen Datenbanken und Fachnormenbereichen.
- die Übernahme und die Abwicklung von Notifikationen und Vernehmlassungen für in- und ausländische Entwürfe technischer Vorschriften aufgrund von Vereinbarungen der Schweiz mit der Efta, EG und Gatt.

Weitere Auskünfte erteilt die SNV-Geschäftsstelle, Kirchenweg 4, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/384 47 47, Fax 01/384 47 74.

Akademische Ehrungen für ETH-Professoren

Prof. Dr. Erwin Engeler, Professor der ETH Zürich für Logik und Informatik, ist zum Mitglied der Academia Europaea gewählt worden. Er ist der erste Schweizer Mathematiker in dieser Akademie.

Prof. Dr. James L. Massey, Professor der ETH Zürich für Digitaltech-